

**Formulierungshilfen für die Erstellung der Niederschrift zur mündlichen Abiturprüfung**  
im Fach Deutsch (sprachlich-literarisch-künstlerisches Arbeitsfeld)

Die Übersicht enthält Kriterien und Aussagen zum Grad ihrer Ausprägung, die zur Beschreibung der erbrachten Leistung des Prüflings verwendet werden können.

Die Auswahl der Kriterien, deren Wichtung und die Festlegung der BE richten sich nach der konkreten Aufgabenstellung und deren Lösungserwartung.

Die Bewertung der Gesamtleistung ist das Ergebnis der Bewertung der geprüften Teilleistungen.

**Gesamtleistung:**

sehr gut	(15 – 13 NP)	in allen Teilen hervorragend gelöst	(in besonderem Maße)
gut	(12 – 10 NP)	in allen Teilen gelöst	(in vollem Maße)
befriedigend	(9 – 7 NP)	in allen Teilen weitgehend gelöst	(im Wesentlichen)
ausreichend	(6 – 4 NP)	in fast allen Teilen mit Einschränkungen gelöst	(in Ansätzen)
mangelhaft	(3 – 1 NP)	nur zum geringen Teil gelöst	(in wenigen Ansätzen)
ungenügend	(0 NP)	nicht gelöst	(kaum/nicht)

	*****	*****	****	***	**	*
Kriterien und ihre Ausprägung	voll und ganz ausnahmslos	meist weitest- gehend	mehrheitlich im Wesent- lichen	mehrheitlich nicht/kein(e) im Wesent- lichen nicht	nahezu nicht/kein(e) weitest- gehend nicht/kein(e)	nicht ausnahmslos nicht/kein(e)
Prüfungsteil 1: Vortrag/Präsentation						
INHALT*	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ aufgabengemäß</li><li>◦ inhaltlich richtig</li><li>◦ vollständig</li><li>◦ differenziert</li><li>◦ aussagekräftig</li><li>◦ überzeugend</li></ul>					
AUFBAU	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ logisch</li><li>◦ nachvollziehbar</li><li>◦ strukturiert</li><li>◦ stringent</li></ul>					
Prüfungsteil 2: Gespräch						
INHALT	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ sach- und problemgerecht</li><li>◦ inhaltlich richtig</li><li>◦ vollständig</li><li>◦ differenziert</li><li>◦ aussagekräftig</li></ul>					
AUFBAU	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ schlüssig</li><li>◦ nachvollziehbar</li><li>◦ präzise</li><li>◦ strukturiert</li></ul>					

	*****	*****	****	***	**	*
Kriterien und ihre Ausprägung	voll und ganz ausnahmslos	meist weitest- gehend	mehrheitlich im Wesent- lichen	mehrheitlich nicht/kein(e) im Wesent- lichen nicht	nahezu nicht/kein(e) weitest- gehend nicht/kein(e)	nicht ausnahmslos nicht/kein(e)
<b>Prüfungsteile 1+2</b>						
<b>SPRACHLICHE GESTALTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ angemessener und differenzierter Wortschatz</li> <li>◦ flexibler und funktionaler Satzbau</li> <li>◦ korrekter Gebrauch von Norm- und Fachsprache</li> <li>◦ rhetorisch situationsangemessen und adressatengerecht</li> </ul>					
<b>SELBSTSTÄNDIGKEIT UND REAKTIONSFÄHIGKEIT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ selbstständig</li> <li>◦ flexibel, zügig</li> <li>◦ situations- und adressatengerecht</li> </ul>					

\*)

Bewertungskriterien in Anlehnung an die schriftlichen Prüfungen (vgl. „Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer“, Pkt. 2.2)

Den mündlichen Abiturprüfungen im Fach Deutsch liegen die folgenden Dokumente zugrunde:

1. Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife<sup>1</sup>
2. Handreichung zur Weiterentwicklung der Abiturprüfungen im Fach Deutsch (Thüringen)
3. Thüringer Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (2019)<sup>2</sup>
4. Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule<sup>3</sup> bzw. Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium<sup>4</sup>

<sup>1</sup> vgl. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2014): Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, 3.2.1.1, S. 36 f.

<sup>2</sup> <https://www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=9426>

<sup>3</sup> Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juli 2018 (GVBl. S. 282)

<sup>4</sup> Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium vom 18. Juni 2009 (GVBl. S. 605), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Mai 2018 (GVBl. S. 282)